

## **Protokoll der Mitgliederversammlung für 2015**

am 14.12.2016, Beginn um 19:30 Uhr, Ende 23:50 Uhr

in den Räumen der LebensArt GmbH  
Erdingerstraße 45, 85356 Freising

Teilnehmende Mitglieder 7

Protokoll: Daniela Wimmer

### **Top 1: Begrüßung des Vorsitzenden**

Der Vorstand Bernd Luther begrüßt die Anwesenden

### **Top 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde getroffen. Die Mitglieder wurden alle ordnungsgemäß eingeladen. Die Einladung wurde rechtzeitig und satzungsgemäß an die Mitglieder versendet. Es sind 7 Mitglieder anwesend, wovon 7 stimmberechtigt sind. Durch die Versammlung führt Vorstand Bernd Luther.

### **Top 3: Protokoll**

Die Mitglieder begrüßen einstimmig das Schreiben des Protokolls durch Daniela Wimmer.

### **Top 4: Rechenschaftsbericht des Vorstandes**

Als wichtige Säule des Regio e.V. würdigt der Vorstand die Regionalinitiativgruppe Freising - „BäRling“ damit, dass die diesjährige Mitgliedsversammlung in Freising stattfindet. Hiermit drückt der Vorstand seinen grossen Dank für die sehr aktive Mitarbeit und das Vorantreiben der Idee der Regionalwährung aus.

Bernd Luther berichtet kurzgefasst über die Vorkommnisse des vergangenen Jahres:

Die Jahre 2015 und 2016 waren geprägt durch die Übernahme des 1. Vorsitzes des Vorstandes durch Bernd Luther und den plötzlichen Ausstieg des ehemaligen Kassiers Josef Baur im Frühjahr 2015, der hohen Aktivität der Regionalinitiative Freising und Aufarbeitung nicht ausführbarer Vereinsarbeit, durch fehlende Übergabe der Vereinsunterlagen durch den ehemaligen Vorstand.

Bernd Luther erstellte in 2015 eine mehrseitige Ausfertigung an das Finanzamt, um für weitere drei Jahre die Gemeinnützigkeit bestätigt zu bekommen.

In 2015 hat Andreas Drum einige Monate unentgeltlich die Geschäftsstelle des Regio e.V. geführt und bittet hierfür um Ausstellung einer Spendenquittung in Höhe von 3.000,- Euro.

Ebenfalls in 2015 führte Andreas Drum in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg eine wissenschaftliche Studie durch, welche Erfahrungen in der Arbeit mit Regionalwährung aufzeigen sollte. Für die Erhebung der Daten wurde Andreas Drum von der Universität Salzburg frei gestellt. Der Regio e.V. beteiligte sich mit 4800,- Euro an der Durchführung der Studie, den Restbetrag zur Entlohnung von Andreas Drum übernahm die Universität Salzburg.

Andreas Drum berichtet über das Ergebnis der Studie:

Es ergaben sich grosse Differenzen wegen der Aktualität der Mitgliedsdaten. Annahmestellen waren oft nicht mehr vorhanden. Etwa ein Drittel der Mitglieder konnten persönlich interviewt werden. Nur ein Unternehmer hat abgelehnt. Die Studie ergab durchgehend ein positives Feedback.

Viele Nutzer des Regionalgeldes waren Rolf Merten, ehemaliger vorsitzender Vorstand und Gründer des Regio e.V., eng verbunden und haben aus diesem Grunde die Regionalwährung genutzt bzw. angenommen. Dies konnte vor allem in den Gebieten Wolfratshausen, Eurasburg beobachtet werden.

Der Bezug zu den Wertgutscheinen stellte sich dar, weil die Raiffeisenbank Eurasburg als Ausgabestelle fungierte. Bei der Frage, welche Vorteile sich aus der Nutzung der Regionalwährung ergeben, war zum einen die global kritische Meinung des Zahlungsverkehrs, als auch positiv die Unterstützung der Region zu sehen.

Andreas Drum besuchte im Rahmen der Studie ebenfalls passive Mitglieder.

Die meisten aktiven Mitglieder wussten nichts von der Umstellung der Daten auf die Regios eG, dem Finanzdienstleister des Regio e.V., zum 01.01.2015.

Andreas Drum informierte via email im Dezember 2014 die aktiven Mitglieder des Regio e.V. und unterbreitete ein attraktives Umstellungsangebot für die Annahmestellen, welches jedoch nur von bisher 9 Unternehmern, welche den Regio verwenden wahr genommen wurden.

Weitere Aktivitäten wurden in 2015 nicht unternommen, um Annahmestellen zu einer Datenumstellung auf die Regios Datenbank zu bewegen.

Bei der Regionalinitiativgruppe des BärRling in Freising werden durchweg alle Annahmestellen über die Regios Datenbank geführt.

Weiter hat Andreas Drum im Laufe seiner Studienbefragung festgestellt, dass nur ein Unternehmer seine Kunden aktiv darauf hin gewiesen hat, dass bei Ihm der Zahlungsverkehr mit Regionalwährung möglich ist. Die zur Verfügung gestellten Werbematerialien wurden von den Annahmestellen nicht genutzt und auch nicht angefordert.

Fazit: Der Regio e.V. sollte seine Mitglieder aktiver unterstützen, informieren und transparenter gestalten, welches seine Aufgaben sind.

Ebenfalls in der Studie wurden Jahresumsätze via Regionalwährung ermittelt und aufgeschlüsselt nach der Art der Kunden, der Lieferanten oder ob eher ein Austausch untereinander statt fand.

Welches sind potentielle Ausgabemöglichkeiten?

z.B.: Versicherungen, Personalkosten, Telefonie, Strom, Gas, Heizöl

Gibt es Fragen zur Studie? Nein - gibt es nicht.

Andreas Drum berichtet:

Laut der seit August 2016 vorliegenden und von Daniela Wimmer aufgearbeiteten Mitgliedsunterlagen, besteht der Regio e.V. aktuell aus 132 aktiven Mitgliedern.

Diese schlüsseln sich auf in 57 Privatpersonen, 69 Unternehmern, 6 Vereinen

Bis zum Jahre 2010 gab es seit der Gründung des Regio e.V. einen Aufwärtstrend, danach sank die Anzahl der Mitglieder ab 2012 kontinuierlich. In 2015 - nach Übernahme des Regio e.V. durch den neuen Vorstand gab es keine Austrittswelle. Seit 2015 erlangte der Regio e.V. einige Zugänge.

Mit der Umstellung der Daten an die Datenbank der Regios eG - diese erfolgt nun im Januar 2017 endgültig – übergibt der Verein die administrative Durchführung der „Regionalwährung-Gutscheinsystem“ an die Regios eG als Service-Dienstleister ab. Die Gestaltung des ideellen Zwecks bleibt in den Händen des Regio e.V.

Frage von Sibylle Riffel, Regionalbeauftragte in Darmstadt:

Bedeutet der Wunsch des Regio e.V. die Daten in der Datenbank der Regios eG zu überführen, nicht auch weniger Einnahmen für den Regio e.V.?

Nicht unbedingt, da das Service-Rechenzentrum der Regios eG bereits jetzt einen monatlichen Service-Beitrag erhält, der durch die Mitglieder des Regio e.V. teilfinanziert wird. Dieser Grundbetrag beinhaltet das Hinterlegen der Unternehmerdaten in die Datenbank der Regios eG. Auf diesem Weg kann den jetzigen Annahmestellen des Regio e.V. angeboten werden, diesen Weg für ein Jahr zu ihrem bisherigen Tarif zu nutzen und erst ab 2018 den regulären Tarif an die Regios eG direkt abzuführen.

Die Vision von Rolf Merten, deutschlandweit den Regio als Zahlungsmittel nutzen zu können, ist aufgrund der Weite des Gebietes nur durch bargeldlosen Zahlungsverkehr mittels der Regiocard machbar. Hierfür ist die Nutzung und Inanspruchnahme der Regios eG als Finanzdienstleister unabdingbar. Die Regios eG tritt hier als Rechnungszentrum und Buchhaltung auf, dies ist im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit durch die Regio e.V. nicht zu stemmen.

Dann tritt der Regio e.V. aber in den Hintergrund?

Nicht unbedingt, denn der Verein hat sich satzungsgemäß Aufgaben rund um Regionalwährung auf die Fahne geschrieben und könnte sich so seiner eigentlichen Aufgabe widmen. Nämlich Unterstützung bei der Gründung neuer Regionalinitiativgruppen, Informationsveranstaltungen an Schulen, Vereinen, in der Öffentlichkeit, Bildung von Arbeitskreisen.

In früheren Zeiten des Regio e.V. war Frau Herz als festangestellte Teilzeitkraft des Vereines natürlich sehr aktiv gewesen und auch Rolf Merten konnte in seinen Kreisen viele Mitglieder gewinnen.

Jetzt, da der Regio e.V. ausschliesslich mit ehrenamtlichen Helfern besetzt ist, ist es schwierig, genug Freizeit, neben Familie und Beruf aufzubringen, möglichst noch während der regulären Geschäftszeiten, um auch Unternehmer erreichen zu können.

Daniela Wimmer besetzt seit Oktober 2016 die Geschäftsstelle des Regio e.V. und kümmert sich um alle Belange rund um Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederbetreuung. Auch sie ist ehrenamtlich beim Regio e.V. tätig und in Vollzeit berufstätig, weshalb Sie um Nachsicht bittet, wenn Verzögerungen bei der Beantwortung von Fragen entstehen.

Schade ist es, dass bei der heutigen Mitgliedsversammlung „nur“ 7 Mitglieder anwesend sind. Dies liegt sicher am Ort, und der Nähe zu Weihnachten. Aus diesem Grund findet die nächste Mitgliedssitzung des Regio e.V. im Frühjahr des kommenden Jahres statt. Sobald die Berichte und Bilanzen aus der Steuerkanzlei vorliegen.

Denkbar wäre eine Versammlung in Starnberg. Dies war der Vorschlag eines anwesenden Mitglieds.

Erhard Schönegege wirft ein, dass Vereinsarbeit früher gleich zu setzen war mit einer Initiativgruppe des Regio. Da es heute diese Initiativgruppe nicht mehr gibt, versucht der jetzige Vorstand Strukturen neu zu erschaffen, um den Verein eine langfristige Wahrnehmbarkeit zu verschaffen.

Die Chance die Keime des Regio e.V. wieder zu aktivieren sieht Erhard Schönegege durchaus als möglich. Die jetzige Situation des Regio e.V. ist auch für die Regionalinitiativgruppe Freising von großer Bedeutung.

### **Erhard Schönegege fährt fort mit dem Rechenschaftsbericht der Regionalinitiativgruppe Freising**

In Freising befinden sich aktuell etwa 20.000 BÄRling in Umlauf.

Somit pendelt sich ein Jahresumsatz der mittlerweile 45 Annahmestellen auf 250.000 BÄRling ein.

Die Initiativgruppe in Pfaffenhofen hatte dafür 10 Jahre benötigt. Freising nur etwa 2 Jahre.

Die Freisinger Idealisten sind alle gefunden und können wahrscheinlich so gehalten werden. Die Initiativgruppe Freising will aber mehr! Eventuelle Chance liegt darin die nächst grösseren Gemeinden zu gewinnen. Hier würden eventuell 90 bis 100 weitere Unternehmer hinzu kommen. Dafür ist aber viel ehrenamtliche Tätigkeit notwendig.

Erhard Schönegege hofft auf die Einführung des Sachbezuges als Dienstleistung für die Unternehmer.

Die Regionalinitiativgruppe Freising unterbreitet aktuell Angebote bei Gemeindegeldträgern und in einzelnen Kommunen und verfolgt die Idee dort als Lokalgeld aufzutreten. Wenn hiermit Erfolg erlangt wird, könnte der Umsatz der Regionalwährung stark steigen.

Als Perspektive sieht die Regionalinitiativgruppe 3 Jahre.

Dann sollte alles von selbst laufen: Werbung, Regionalbeauftragte, Wertgutscheindruck.

Die Einnahmen sollten die Aufgaben der Dienstleistung Marketing tragen. Wenn nicht, dann muss Idealismus her oder das Projekt der Regionalwährung zu Ende gebracht werden.

Die Regionalinitiativgruppe Freising hatte die Einführung der Regiocard zurück gestellt und den Wertgutschein als Werbeträger genutzt, da die technischen Möglichkeiten die Regiocard zu nutzen nicht vorhanden waren.

Der frühere Vorstand des Regio e.V. wollte bei den Wertgutscheinen bleiben und schied letztendlich aus, weil keine Weiterentwicklung möglich war.

Daher bietet der Finanzdienstleister Regios eG nun eine Möglichkeit, um die Idee der Regionalwährung weiter voran zu treiben.

Hierüber wird Erhard Schönegege in der kommenden Mitgliedsversammlung berichten.

### **Top 5: Rechenschaftsbericht des Kassiers**

Von der vergangenen Mitgliedsversammlung in 2015 ist der Rechenschaftsbericht 2014 offen geblieben. Der Bericht liegt vor: Der Regio e.V. hat mit positiven Betrag - ca. 6.000,- Euro - abgeschlossen.

Die Frage war: Welche Rückstellungen müssen für 2015 für die Wertgutscheine geleistet und hinterlegt werden. Buchhaltungsunterlagen lagen Andreas Drum nur bis zum Jahre 2012 vor. Im August 2016 bekam Andreas Drum die restlichen Unterlagen von Josef Baur.

Welche Risiken gibt es noch aus der Vergangenheit des Regio e.V.?

Es ist nicht klar zu beantworten, wieviele Regio-Wertgutscheine aus der Zeit vor dem 31.12.2014 noch in Umlauf sind. Durch die frühere Ausgabe-Struktur könnten Scheine in Umlauf geraten sein, ohne dass konkret Menge und Datum bekannt sind. Dies macht eine Schätzung und Rückstellung für diesen Zeitraum schwierig und ergibt die Notwendigkeit, eine Vorgehensweise für diese Fragestellung zu vereinbaren.

### **Mögliche Lösung des Vereins?**

3 volle Jahr muss per Gesetz ein Gutschein gültig sein.

Seit 01.01.2015 sind neue Spielregeln (Umstellung auf die Regio-Datenbank) im Regio e.V. ausgerufen worden:

Privatpersonen können Wertgutscheine nicht mehr zurück tauschen, sondern müssen diese ausgeben. Von Jahr zu Jahr muss der Unternehmer dafür sorgen, dass seine Wertgutscheine aufgewertet (getauscht in die neue Serie) werden, da sonst der Schein verfällt. Dies ist zum Jahreswechsel durchzuführen.

Andreas Drum stellt den Antrag, dass hierüber die anwesenden Mitglieder entscheiden.

Nach intensiver Diskussion der unterschiedlichen Aspekte wird folgender Beschluss gefasst:

### **Beschluss:**

Alle Regio-Wertgutscheine, die nicht in der Regio eG registriert sind, behalten ihre Gültigkeit 1 Jahr über das Ausgabejahr hinaus.

### **Antrag einstimmig, ohne Gegenstimmen beschlossen.**

Ein Sammler hat Interesse an Altgutscheinen.

Wie gehen wir mit diesem Interesse um? Bisher werden die alten Scheine archiviert oder vernichtet. Zu welchem Wert soll er seine Sammlerscheine kaufen?

### **Beschluss:**

Die entlasteten Wertgutscheine werden vernichtet.

### **Antrag einstimmig, ohne Gegenstimmen beschlossen.**

Rücklastschriften bei Einzug der Mitgliedsbeiträge  
Wie gehen wir zukünftig mit den entstandenen Kosten um?

**Beschluss:**

Bei Rücklastschrift soll das Mitglied angerufen und nach dem Grund der Rücklastschrift befragt werden. Die Kosten der Rücklastschrift wird dem Mitglied zusammen mit seinem Beitrag belastet.

**Antrag einstimmig, ohne Gegenstimmen beschlossen.**

Rechenschaftsbericht 2015 des Kassiers wird im Frühjahr 2017 bei der nächsten Mitgliedsversammlung abgegeben, da sich die Buchhalterin in den Prüfungen befindet.

**Antrag einstimmig, ohne Gegenstimmen beschlossen.**

**Top 6: Bericht der Kassenprüfer**

Der Bericht der Kassenprüfer wird im Frühjahr 2017 bei der nächsten Mitgliedsversammlung nachgereicht.

**Top 7: Festlegung der Spenden an Vereine**

Soll der Betrag der Regionalinitiativgruppe Freising auch verdoppelt werden, weil diese Gruppe unabhängig handelt.

**Die Mitglieder stimmen mit 6 Stimmen dafür, ohne Gegenstimme, 1 Enthaltung.**

**Top 8: Diskussion und Abstimmung über die Entlastung der ausgeschiedenen Vorstände 2014 und eines Neustartes ab 01.01.2015**

Entlastung der „alten“ Vorstände des Regio e.V. ist aktuell nicht möglich

**Die Mitglieder stimmen mit 6 Stimmen dafür, ohne Gegenstimme, 1 Enthaltung.**

**Top 9: Diskussion und Abstimmung der Satzungsänderungsvorschläge  
Satzungsänderung § 1 (2)**

Der Verein hat seinen Sitz in Stephanskirchen

**Die Mitglieder stimmen mit 6 Stimmen dafür, ohne Gegenstimme, 1 Enthaltung.**

**Satzungsänderung § 4 Mitgliedschaft (5)**

Nach Satz 1 wird der neue Satz 2 eingefügt: "Der Austritt ist möglich mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende"

**Antrag einstimmig, ohne Gegenstimmen beschlossen.**

**Top 10: Verschiedenes**

Antrag von Erhard Schönegge:

Alle aktiven Mitglieder des Regio e.V. sollen in die Regios eG Datenbank eingetragen werden. Der Mindestbeitrag deckt die Kosten. Eine Änderung der Tarife muss erst erfolgen, wenn der Unternehmer ein Regiogeldkonto einrichtet. Es müsste ein virtueller Unternehmer angelegt werden, mit einem höheren Tarif, damit die Rücktauschkosten gedeckt sind.

**Beschluss:**

Alle aktiven Mitglieder des Regio e.V. mit Annahmestellen werden von Daniela Wimmer kostenfrei in die Datenbank der Regios eG übertragen und werden erst nach Laufzeit von 1 Jahr mit den üblich geltenden Tarifen der Regios eG belastet.

**Die Mitglieder stimmen mit 6 Stimmen dafür, ohne Gegenstimme, 1 Enthaltung.**

Die Mitgliederversammlung endete gegen 23.50 Uhr, gez. Daniela Wimmer